

Offene Ganztagschule (OGS)

Seit dem Schuljahr 2006/2007 ist unsere Schule „Offene Ganztagschule“. Für angemeldete Schüler sind eine Küche mit Mensa und weitere gut ausgestattete und gestaltete Betreuungsräume vorhanden. Es gibt täglich ein warmes Mittagessen.

Nach dem Mittagessen findet die Hausaufgabenbetreuung statt, die in kleinen Gruppen von einer Lehrkraft bzw. einer Erzieherin/einem Erzieher betreut wird (s. Hausaufgabenbetreuung).

Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit, aus einem vielfältigen Freizeitangebot Kurse auszusuchen, die ihrem Interesse entsprechen, z.B. Activity, Backen, Werken, sportliche Angebote.

Die Betreuungszeit endet um 16.00 Uhr. Der Beitrag für die OGS ist nach dem Einkommen der Eltern gestaffelt. Für das 3. Kind einer Familie brauchen keine Beiträge geleistet zu werden. Hinzu kommen die monatlichen Kosten für das Mittagessen und eine Getränkepauschale von 20,- €. Die Anmeldungen sind über die Stadtverwaltung Ennigerloh zu tätigen.

Offener Schulbeginn

Unsere Schülerinnen und Schüler können ab 7.45 Uhr das Schulgebäude betreten. In ihren Klassen haben sie die Möglichkeit unter Aufsicht mit ihren Mitschülern zu spielen bzw. sich mit angebotenen Material zu beschäftigen.

Ordnung

Ordnung unterstützt den Lernprozess der Kinder wesentlich. Deshalb versuchen wir, unsere Schüler und Schülerinnen zu Ordnung in Heften, Schulranzen, Mäppchen und im Klassenraum zu erziehen. Dabei sind wir auf die Hilfe der Eltern angewiesen.

Ordnungsdienste in den Klassen und auf dem Schulhof tragen dazu bei, dass unser Schulgebäude ein Lernort ist, an dem sich alle wohlfühlen können.

Parkmöglichkeiten

Sollten Sie einmal keine andere Möglichkeit haben, als Ihr Kind mit dem Auto zum Hauptstandort zu bringen bzw. von dort abzuholen, dann nutzen Sie die Parkplätze am Jugendzentrum und entlang der Cardijnstraße. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere auf die Kinder. Wir bitten darum, die Parkplätze an der Windmühle für die Mitarbeiter der Schule freizuhalten.

Paten

Damit den Schulanfängern der Schulstart erleichtert wird, sie sich im Schulalltag schneller zurechtfinden und im neuen Schulgebäude orientieren können, übernehmen Kinder der 3./ 4. Jahrgänge die Patenschaft für sie. So können sich die Erstklässler mit Fragen an sie wenden sowie gemeinsam mit ihnen die Pausen verbringen. Darüber hinaus finden oftmals auch weitere gemeinsame Aktivitäten (bspw. eine (Vor-)Leseunde) statt.

Pause

Wenn Kinder intensiv lernen, brauchen sie immer wieder Pausenzeiten zur Erholung. In der ersten großen Pause nehmen die Kinder in der Klasse gemeinsam ihr Frühstück ein, danach gehen sie auf den Schulhof. Hier stehen verschiedene Spielangebote für sie zur Verfügung. Darüber hinaus ist das Lesenest zu bestimmten Pausenzeiten geöffnet, um dort im großen Bücherschatz zu schmökern oder ein Gesellschaftsspiel zu spielen.

Auch in der zweiten großen Pause haben die Kinder die Möglichkeit einer aktiven Pause auf dem Schulhof.

Sollte das Wetter eine Pause auf dem Schulhof nicht erlauben, findet eine Regenpause innerhalb der Klassenräume statt. Hier stehen den Kindern verschiedene Angebote (z.B. Gesellschaftsspiele) zur Verfügung.

Die 5- Minuten- Pausen zwischen den Stunden dienen der Vorbereitung auf den Unterricht oder der Nutzung der Toiletten. Zusätzliche Bewegungspausen führen die Lehrerinnen und Lehrer je nach Bedarf durch.

Pausenengel

Ein friedlicher und respektvoller Umgang ist uns auch während der Pausen wichtig. Da zu diesen Zeitpunkten viele SchülerInnen aufeinandertreffen, stehen am Hauptstandort neben den Pausenaufsichten unsere Pausenengel als zusätzliche Ansprechpartner zur Verfügung. Sie sind mit roten Schärpen für alle deutlich sichtbar. In einer Arbeitsgemeinschaft erlangen Kinder der 3. und 4. Klassen Kompetenzen, wie sie ihren MitschülerInnen bei Pausenangelegenheiten helfen können (Streitigkeiten, Kleidung an- / ausziehen, etc.).

Qualitätssicherung

Über die geleistete Arbeit im Unterricht und an der Schule muss die Schule zunehmend Rechenschaft ablegen, damit nachvollziehbar ist, was die Kinder in der Schule lernen. Grundlage dazu bilden die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW, auf die die schuleigenen Arbeitspläne ausgerichtet sind.

In den 3. Klassen werden jeweils im Frühjahr landesweite Vergleichsarbeiten (VERA) in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. Die Auswertung erfolgt über die Universität Landau, die der Schule Rückmeldungen über den Vergleich mit anderen Schulen innerhalb des Bundeslandes gibt. Diese Rückmeldungen bieten der Schule die Möglichkeit, ihre Arbeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern.

Wöchentlich stattfindende Teamsitzungen innerhalb der Jahrgänge sollen zusätzlich der Qualitätssicherung dienen.

Räumlichkeiten

Die Schule verfügt neben den Klassenräumen noch über speziell eingerichtete Fachräume. So gibt es am Hauptstandort den Computerraum (siehe unter „C“), die Bücherei (siehe unter „B“), einen DaZ-Raum, Differenzierungsräume und unsere große Aula. Der Musikraum ist mit vielen verschiedenen Instrumenten ausgestattet. Die OGS verfügt über mehrere Gruppenräume und eine Mensa. Die Turnhalle steht sowohl der Schule für den Sportunterricht als auch der OGS für sportliche Angebote zur Verfügung. Auch der Standort in Ostenfelde verfügt über eine Turnhalle, einen Computerraum und einen Musikraum. Die Räumlichkeiten der OGS dort umfassen eine Küche und einen Gruppenraum.

Regeln und Rituale

Regeln und Rituale geben Sicherheit, Orientierung und Struktur. Durch sie können Kinder Selbstständigkeit und Freiheit wagen. Nach einheitlichen und verbindlichen Klassen- und Schulregeln sollen alle am Schulleben Beteiligten so handeln, dass sich jeder darauf verlassen kann.

SchulApp

Elternbriefe der Schulleitung und der Lehrkräfte erhalten Sie über die kostenlose SchulApp per Pushfunktion direkt auf Ihr Handy und wahlweise auch per E-Mail. Dafür ist die Installation auf dem Mobiltelefon und eine einmalige kostenlose Registrierung erforderlich. Das Formular ist über die Schulhomepage abrufbar.

Schulregeln

LehrerInnen und SchülerInnen haben gemeinsam verbindliche Schulregeln aufgestellt, die uns für ein gutes Miteinander sowie ein positives Lernklima wichtig und erlässlich sind. Aufgabe der Erziehungsberechtigten ist es, ihre Kinder bei der Einhaltung der Schulregeln zu unterstützen. Sollte vermehrt gegen die Schulordnung verstoßen werden, finden Gespräche mit den SchülerInnen und ihren Erziehungsberechtigten statt. Eine Erziehungsvereinbarung kann zwischen Kind, Erziehungsberechtigten und Schule geschlossen werden, damit die Notwendigkeit eines in der Schule erforderlichen Verhaltens deutlich gemacht wird.

Ich gehe höflich und fair mit anderen um.

Ich bewege mich rücksichtsvoll und ruhig im Schulgebäude.

Ich gehe vorsichtig mit meinen eigenen und fremden Dingen um.

Ich halte die Schule sauber.

Ich halte den Toilettenbereich sauber.

Schwimmunterricht

findet im dritten Schuljahr mit einer Doppelstunde pro Woche im Olympiabad statt. Zwei ausgebildete Lehrpersonen begleiten die Kinder. Differenziert nach Schwimmern und Nichtschwimmern werden die Kinder unterrichtet und durch ein vielfältiges Übungsangebot ans Wasser gewöhnt bzw. in verschiedenen Disziplinen trainiert. Ziel des Unterrichts ist dementsprechend alle Kinder in ihren individuellen Schwimmfähigkeiten zu fördern und zu stärken.

Sozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterin unserer Schule steht Ihnen für Fragen rund um das Bildungs- und Teilhabe-Paket zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützt sie SchülerInnen und Eltern bei Problemen in der Schule oder zu Hause.

Teamteaching

In einigen Stunden befinden sich zwei Lehrkräfte zugleich im Unterricht. Dies ermöglicht es, einzelne Kinder intensiver zu fördern bzw. den Unterricht in Kleingruppen durchzuführen.

Unfälle

Alle Schüler und Schülerinnen sind auf dem direkten Schulweg und während der Unterrichtszeiten auf dem Schulgelände durch den Schulträger bei der Unfallkasse NRW versichert. Dies gilt auch für alle schulischen Veranstaltungen. Bei Unfällen muss die Schule umgehend informiert werden.

Unterrichtsausfall

In Fällen von personeller Unterversorgung, ist die Schule bemüht, den Unterricht möglichst geregelt weiterlaufen zu lassen. Da nicht immer die Möglichkeit besteht, Vertretungsunterricht erteilen zu können, hängen in den einzelnen Klassen „Aufteilpläne“ aus. Die Kinder erhalten zu diesem Zweck eine Aufgabe, an der sie arbeiten können und begeben sich in kleinen Gruppen in eine andere Klasse.

In seltenen Fällen kommt es dennoch zu Unterrichtsausfällen. Darüber werden die Eltern schriftlich bzw. per Telefon benachrichtigt.

Die Kinder, die in der Verlässlichen Schule bzw. Offenen Ganztagschule angemeldet sind, müssen grundsätzlich bei Unterrichtsausfall betreut werden. Stehen keine Betreuungskräfte zu einem frühen Zeitpunkt zur Verfügung, gehen die Kinder in eine Klasse und werden dort beaufsichtigt.

Unterrichtszeiten

Offener Schulbeginn ab 07.45 Uhr

1. Stunde 08:00 Uhr – 08:45 Uhr

2. Stunde 08:45 Uhr- 09:30 Uhr

Frühstückspause 09:30 Uhr - 09:40 Uhr

Hofpause 09:40 Uhr - 10:00 Uhr

3. Stunde 10:00 Uhr – 10:45 Uhr

4. Stunde 10:50 Uhr – 11:35 Uhr

Hofpause 11:35 Uhr - 11:45 Uhr

5. Stunde 11:45 Uhr – 12:30 Uhr

6. Stunde 12:30 Uhr – 13:20 Uhr

Verkehrserziehung

Die Verkehrserziehung ist Bestandteil des Sachunterrichts und zieht sich durch alle vier Grundschuljahre. Elternhaus und Schule sind hier gleichermaßen gefordert. Im 1. Schuljahr steht die Beteiligung als Fußgänger im Straßenverkehr im Mittelpunkt. Unterstützt wird das auch durch die Beteiligung der Kreispolizei.

Im 2. und 3. Schuljahr wird das Radfahrtraining angebahnt, hierzu finden Übungseinheiten auf dem Schulhof statt. Im 4. Schuljahr machen alle Mädchen und Jungen eine Radfahrausbildung.

Verlässliche Schule von 8 – 13 Uhr

Zusätzlich zur OGS wird eine Betreuung im Anschluss an den Unterricht durch die Verlässliche Schule gewährleistet. Nach Schulschluss können die Kinder von einer Erzieherin in einem Gruppenraum bis zum Ende der 6. Stunde betreut werden. Auch bei Unterrichtsausfall werden die Kinder bis 13.20 Uhr betreut. Träger dieser Einrichtung ist das Mütterzentrum Beckum, der monatliche Beitrag beträgt 25€.

Weiterführende Schulen

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 4. Schuljahre werden frühzeitig vor der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse zu einer individuellen Beratung über die Schullaufbahn ihres Kindes eingeladen. Mit dem Halbjahreszeugnis erhalten die Eltern dann eine schriftliche Empfehlung für die geeignete Schulform und das Formular für die verbindliche Anmeldung zur weiterführenden Schule.

x-beliebige Fragen

Jede x-beliebige Frage wird ernst genommen und gerne beantwortet.

Yeti

Yetis gibt es bei uns nicht. Aber vielleicht hören die Kinder ja im Unterricht mal etwas davon.

Zeugnisse

Zeugnisse in der Grundschule bilden die Grundlage für das pädagogische Gespräch zwischen Lehrern, Schülern und Eltern. Die Schüler der Klasse 1 und 2 erhalten jeweils am Ende des Schuljahres Textzeugnisse. Die Schüler der Klassen 3 erhalten zum Schulhalbjahr und zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis mit Noten und Text, die Schüler der Klasse 4 erhalten ein Zeugnis mit Noten.